



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 26.06.2019

**Änderungs-Antrag zu TOP A3 der Vollversammlung des Stadtrates vom 26.06.2019,
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15056, Münchenezulage/Jobticket**

Städtische Finanzmittel für Personalentlastung und Zulagen zielgerichtet einsetzen

Die **Ziffern II. 2. - 3. des Antrags des Referenten werden ersetzt** durch:

2. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, in Abstimmung mit den anderen Referaten ein Konzept für die Gewährung von Zulagen in Bereichen, in denen besonders schwierige Arbeitsbedingungen herrschen, wie z.B. erschwelter Parteiverkehr, oder in denen durch Zulagen Personal in Mangelberufen gehalten und geworben werden kann, zu erarbeiten und dem Stadtrat zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Finanzmittel von 47,41 Mio €/Jahr, welche gemäß Seite 8 der Beschlussvorlage für die Erhöhung und Erweiterung der Münchenezulage für Tarifbeschäftigte zur Verfügung stehen würden, werden zu einem Drittel für diese zielgerichteten Zulagen verwendet, zu zwei Dritteln zur Einrichtung zusätzlicher Planstellen ab 2020 zur Entlastung der Beschäftigten und qualitativ verbesserten Aufgabenerledigung der Stadtverwaltung.

3. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, zu errechnen, wie viele Finanzmittel für eine Erhöhung und Erweiterung der Ballungsraumzulage für Beamte analog zur berechneten Erhöhung und Erweiterung der Münchenezulage benötigt würden.

Der errechnete Betrag wird zu einem Drittel verwendet für die im nach Auftrag unter Ziffer II. 2 erarbeiteten Konzept festgelegten, zielgerichteten Zulagen in Bereichen, in denen besonders schwierige Arbeitsbedingungen herrschen, wie z.B. erschwelter Parteiverkehr, oder in denen durch Zulagen Personal in Mangelberufen gehalten und geworben werden kann, und zu zwei Dritteln zur Einrichtung zusätzlicher Planstellen ab 2020 zur Entlastung der Beschäftigten und qualitativ verbesserten Aufgabenerledigung der Stadtverwaltung.

Begründung

Bei nicht grenzenlos wachsenden finanziellen Möglichkeiten der Landeshauptstadt München plädiert die ÖDP eindringlich dafür, die Priorität auf die Einrichtung der notwendigen Stellen zur Entlastung der Beschäftigten und für eine zukunftsorientierte qualitätvolle Aufgabenerfüllung zugunsten der gesamten Stadtgesellschaft zu legen, sowie die Personalbindung bzw. Personalgewinnung in Bereichen mit Personalmangel durch gezielte Zulagen zu optimieren, statt für eine für die einzelnen Beschäftigten geringe Erhöhung oder Erweiterung der Münchenezulage/Ballungsraumzulage einen Betrag von rund 100 Mio € pro Jahr mit der Gießkanne zu verteilen (Betrag incl. Beamte sowie Erhöhungen an Zuschussnehmer der Stadt, die gemäß heutiger Tischvorlage ca. 34 Mio €/Jahr betragen würden).

Zur detaillierten Begründung wird verwiesen auf den dreiseitigen Stadtratsantrag der ÖDP vom 24.06.2019 „Städtische Finanzmittel nicht undifferenziert, sondern zielgerichtet einsetzen – Beschäftigte entlasten und Arbeitsqualität der Stadtverwaltung verbessern“.¹

Tobias Ruff (ÖDP)

¹ StR-Antrags-Nummer: 14-20 / A 05521, unter: www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_antrag_dokumente.jsp?risid=5531237

ÖDP - Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 - 92835 • E-Mail: t.ruff@oedp-muenchen.de